

"Klassische" Strafarbeiten

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 9. Juni 2018 19:41

[Zitat von plattyplus](#)

Bei uns gibt es sowas bei den Vollzeitschülern öfters. Die Eltern werden da nicht von uns informiert. So lange die Schüler nicht am gleichen Tag des Vergehens nacharbeiten müssen sondern erst am Folgetag, haben sie ja selber die Möglichkeit ihre Eltern, ihre Freundin oder sonstwen zu informieren.

Diese Nacharbeit findet dann üblicherweise auch bei den Kollegen statt, die in der Abendschule unterrichten. Dieses "abends um 18 Uhr wieder zur Schule kommen" ist dabei für die Schüler nerviger als der ganze Rest. 😊

Das fände ich gut, aber bei uns ist es vorgeschrieben, dass Eltern informiert werden müssen.

Ich kann natürlich auch verstehen, dass sie wissen wollen, wo ihr Kind ist, wenn es nicht wie immer zu einer bestimmten Zeit nach Hause kommt. Ich fände daher gut, wenn es so wäre, dass man Kinder, die etwas nacharbeiten müssen, im Sekretariat melden muss und wenn Eltern also wissen wollen, wo ihr Kind bleibt, dann können sie dort anrufen und Auskunft erhalten. Dennoch sollten sie wohl die Möglichkeit haben, zu Hause Bescheid zu sagen bzw. den Eintrag des Lehrers vorzuzeigen, dass sie "morgen" 1 Stunde später kommen.

(Natürlich brauchen Schulen dafür mindestens eine Vollzeitsekretärin. Die gibt es ja anscheinend auch nicht überall, womit sich der Kreis schließt beim Thema Entlastungen ...)